



Liebe Fachschafter/innen und Studenten/innen in Friedensinitiativen!

Das neue Semester steht ins Haus und mit ihm die Aufgabe an die Studenten, ihren Beitrag zur Verhinderung der Raketenstationierung zu leisten.

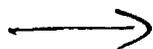
Die Friedensinitiative der THD (FI) arbeitet und hat bereits konkrete Planungen zur Durchführung des „Widerstandstages der Bildungseinrichtungen“ an der THD vorgenommen. Auch in vielen Fachschaften laufen für diesen 20.10. Vorbereitungen.

Die FI besteht aus allen Hochschulgruppen (Profs, Wimis und Studenten und Angestellten). Sie entbindet uns Studenten nicht, darüber hinaus noch etwas zu tun, sondern fordert geradezu dazu heraus, die Position der Studentenschaft zu bestimmen und unseren Teil der Aktionen zu organisieren.

Aus den Erfahrungen der letzten Semester ist der AStA zu dieser Organisation/Koordination nicht fähig. In Anbetracht dessen, daß sich Jusos und GAL nunmehr ganz überwunden zu haben scheinen, ist fraglicher denn je, ob wir einen tüchtigen AStA, ja ob wir überhaupt einen haben werden.

Wir ergreifen deshalb als Fachschafter/innen im MSB die Initiative und schlagen vor, über das Fachschaftenplenium (FSP) die Aufgaben zu bewältigen.

Wir laden deshalb zu einer ersten Versammlung am



Mittwoch, den 5. 10. 1983

im Raum 11/120 (Altes Hauptgebäude)

16 Uhr

ein.

Was unserer Auffassung nach zu bereden sei:

- Jeder sollte vom Stand der Diskussion und Planung in Fachschaft und FI berichten, was soll laufen am 20.10.? Koordination der Aktivitäten wäre anzustreben, auch im Hinblick auf weniger gut organisierte Fachbereiche, um sie mit einzubeziehen.
- Wie können wir es verwirklichen, daß es am 20.10. keinen gibt, der die UNI betritt und wieder verläßt, ohne gemerkt zu haben, daß dies der Widerstandstag der Bildungseinrichtungen gegen die Stationierung Ami-Raketen ist.
- Wie erreichen wir Öffentlichkeit (Presse...)
- Welche eigenständigen Beiträge machen wir im Rahmen der Veranstaltungen der FI als Studenten. (Resolution der Studenten zur Friedensvers...)
- Alle Aktivitäten sollten so laufen:
 - möglichst viele Leute einbeziehen, die noch am Rand stehen, viel Möglichkeit zur Selbstbeteiligung schaffen, Aktionen sollen Leute anziehen!
- Wie wird der Widerstandstag in den OEs begangen?
- Volksversammlungen am 22.10. - Kartenverkauf... Bonn, Stuttgart oder Ulm - wohin? Ein Ort, aber für den konkret mobilisieren!
- Wie soll Zusammenarbeit mit der FI in Zukunft aussehen? Kontakt zu Stadtschülerrat, Gewerkschaft, FH, EFH...
- AStA - Was tun?
- Wie weiter nach dem 20.10.?????!!!!

So, jetzt reicht eigentlich!! Also bis dann viele grüße vom msb

Christ

- das heißt: Christian!